



PFARRBLATT YBBS

Ausgabe:
Dezember 2003 - Februar 2004
Jahrgang 2
4/2003

Jedes mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist **W**eihnachten
Jedes mal, wenn ihr Verständnis zeigt, ist **W**eihnachten
Jedes mal, wenn ihr einem Menschen helft, ist **W**eihnachten
Jedes mal, wenn jemand beschließt ehrlich zu leben, ist **W**eihnachten
Jedes mal, wenn ihr einander anseht, mit den Augen des Herzens,
mit einem Lächeln auf den Lippen, ist **W**eihnachten



Das Kind in der Krippe

GANZ LIEBLICH UND STILL LIEGT ES IN DER KRIPPE.



Natürlich – so idyllisch und schön war die Realität für dieses Jesulein keineswegs. Bekanntlich war ja nicht mal Platz in der Herberge bei seiner Ankunft hier auf Erden.

Bei dem Blick auf den holden Knaben im lockigen Haar, den wir so gern besingen oder besingen lassen, kommen mir so allerlei Diskussionen und Gespräche der letzten Monate unter, wo es um die Kinder von heute und um ihren Platz in unserer Gesellschaft ging. Die Frage nach Party oder Kinderkriegen war vor allem füllend für das Sommerloch. Ein Bericht aus dem Salzburger Land, dass in einer Wohnsiedlung der Lärm der Kinder gemessen wurde und man den Kindern das Spielen im Wohnungsbereich verbieten wollte, hatte für mich symptomatische Bedeutung. Da fällt mir wieder der Wirt aus dem vorweihnachtlichen Krippenspiel ein. „Hier ist kein Platz für Kinder“ ist die Botschaft, die in unserer Gesellschaft gar nicht so selten überkommt, besonders wenn eine Familie aus mehr als zwei Kindern besteht.

Richtig schwierig wird es, wenn Eltern mit Kindern auch in der Kirche das Gefühl haben, fehl am Platz zu sein. Hat uns nicht Jesus gezeigt, dass er sich von Kindern gerne stören lässt? Seine Jünger haben es nicht sonderlich lustig gefunden, als plötzlich die Frauen mit ihren Kindern antanzten. Aber Jesus hat ihnen gezeigt, dass die Kinder bei ihm Platz haben, auch, oder gerade weil in der Gesellschaft von damals kein Platz für sie war (vgl. Mk 10,13-16). Wenn wir uns im Gottesdienst nicht von Kindern stören lassen wollen, dann werden uns bald keine Kinder mehr stören. Müsste die Freude darüber, dass es Familien mit Kindern gibt, die in die Sonntagsmesse kommen, nicht größer sein, als der Ärger, dass sie (noch) keine „braven, frommen, still dasitzenden“ Erwachsenen sind.

Da wandert mein Blick wieder zurück auf das kleine Jesuskind. Ob dieser kleine Jesus wohl wirklich so unproblematisch war? So brav und fromm in der Krippe liegend und auf die Engel hörend? Wir wissen nicht viel davon und deshalb nehmen wir an, dass er viel braver war als die Kinder heute.

Wenn wir mit unseren Weihnachtskrippen wieder Platz machen für dieses Kind, sollte in unserem Herzen auch viel Platz für die Kinder von heute sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest

Rupert Gill

**Wo einer zum anderen geht
einer den andern versteht**

**Wo einer die Türe öffnet
oder seine Hand**

**Wo einer den Frierenden bedeckt
mit seinem Gewand**

**Wo einer in dunkler Nacht
Licht oder ein Feuer macht**

**Wo einer Frieden schließt
oder in Reue Tränen vergießt**

**Wo einer Trost dem Traurigen bringt
und frohes Lachen erklingt**

**Wo einer Güte und Liebe verschenkt
und dankbar des Nächsten gedenkt**

**da ist WEIHNACHTEN
da geschieht Menschwerdung
da wird Christus durch uns geboren
und geht mit uns durchs
NEUE JAHR!**

Dies wünschen Ihnen die Seelsorger,
der Pfarrkirchenrat, der Pfarrgemeinderat
und das Pfarrblattteam der Pfarre Ybbs!

EIN HINWEIS ZU DEN MESSSTIPENDIEN
Vielleicht ist Ihnen in den letzten Wochen und Monaten aufgefallen, dass auf der Gottesdienstordnung immer wieder bei einer Messe gleich zwei Gebetsanliegen dazugeschrieben sind, bzw. in der Messe auch erwähnt werden. Dies bedeutet nicht, dass wir für eine Messe gleich doppelt kassieren, vielmehr haben wir ein in anderen Pfarren bewährtes System übernommen. Wenn jemand eine Messe an einem Tag wünscht, wo bereits eine andere notiert ist, dann wird dieses zweite Gebetsanliegen hinzugefügt und bei uns auch ins Gebet eingeschlossen, das Geld, das für diese Messe gegeben wurde, wird an Priester in Missionsländer weitergeschickt, wo noch einmal eine Messe in diesem Anliegen gefeiert wird.

URLAUBSTIPPS für 2004 holten sich über 160 Interessierte am 23. Oktober im Pfarrsaal. – Mit ausgewählten Dias und einem sehr informativen Vortrag bot HR Dir. Ing. Mag. Gerhard Reikerstorfer einen gelungenen Abend. Er berichtete über die Insel Sri Lanka, die Atolle der Malediven und die Blumeninsel Madeira. Nicht nur die großen Schätze und Besonderheiten bekamen die Besucher zu sehen, sondern auch die kleinen, feinen Kostbarkeiten von Fauna, Flora und Unterwasserwelt. Wir danken HR Dir. Ing. Mag. Gerhard Reikerstorfer für sein Engagement. Die Einnahmen des Abends kommen dankenswerterweise der pfarrlichen Bildungsarbeit zugute.^{sa}



An der Fahrt zur öö. Landesausstellung „Wert des Lebens“

im Schloss Hartheim bei Alkoven nahmen über 45 Personen teil. Diese Ausstellung zeigt die Entwicklung der Situation behinderter Menschen vom Zeitalter der Industrialisierung bis zur Gegenwart. Besonders beeindruckend war für viele die Gedenkstätte, die an die Zeit der Euthanasie in der NS-Zeit

erinnern soll. Nach einem Mittagessen wurden das Stift Lambach (mit Führung) und die Pfarr- und Wallfahrtskirche von Stadl-Paura besichtigt. Vielen hat dieser Pfarr-Ausflug sehr gut gefallen. Vielleicht gibt es jedes Jahr einen Ausflug in dieser Weise? EIOr

Der aktuelle Witz!

Vorbereitung für den Kinderkleiderflohmarkt. Die Informationszettel für die Eltern der Volksschul- und Kindergartenkinder werden gestaltet, kopiert und geschnitten. Alles ist fertig vorbereitet zum Verteilen. Plötzlich entdecken wir:

„Flohmarkt für gebrauchte Kinder!“

Die Gewinnerin des **Luftballonstartes** beim Pfarrfest heißt **Christina Brandstetter** (Göttsbacherstr. 29). Ihre Luftballonkarte wurde uns aus 8456 Noszlop in Ungarn zurückgeschickt. Noszlop liegt nordwestlich von Veszprém, etwa 40 km vor dem Plattensee. Wir gratulieren unserer jungen Gewinnerin ganz herzlich.



Kirchenchorausflug am 5.10.2003

Mit dem Bus geht es um 7:30 Uhr früh Richtung Burgenland. Um 9:00 Uhr kommen wir in Frauenkirchen an, wo wir nach kurzer Generalprobe mit dem Orchester die 10:00 Uhr Messe, zufällig wird auch Erntedank gefeiert, in der wunderschönen Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ musikalisch gestalten dürfen. Unser Chorleiter „Hans“ - Mag. Kreuzpointner - tobt sich am Ende der Messe an der neuen Orgel, die alle Stückerl spielt, richtig aus, und stellt sein hervorragendes Können unter Beweis. Nach einer kurzen Führung durch die Kirche und dem Mittagessen fahren wir nach Halbthurn. Eine beeindruckende Ausstellung über Afghanistan, durch die uns Herr Prof. Mag. Peter Brunner, Cousin der Gattin unseres Chorleiters, in lebendiger, verständlicher und einfühlsamer Weise führt. Gemütlich klingt der Ausflug mit einem Heurigenbesuch in einem urigen Keller in Prellenkirchen aus, wo noch – wie sollte es bei einem Chor anders sein – viel gesungen und gelacht wird.

Herzlichen Dank Dechant KR Alois Angelmayer, der die Zeche übernommen hat.

Falls du nun Gefallen an unserer Gemeinschaft gefunden hast, besuche einfach eine Probe bei uns – jeden Mittwoch Abend, um 19:30 Uhr beginnts, wir freuen uns auf dich! G.Obernberger

Blinder Bettler im Glockenhaus

Ein Blinder, noch dazu bettelnd im Glockenhaus der Ybbsser Pfarrkirche. So etwas hat es noch nie gegeben. Ist der echt? Verwunderung bei manchen Mitfeiernden. Bei der Familienmesse am letzten Sonntag im Oktober wurde das Evangelium (Heilung des blinden Bartimäus bei Jericho) ein wenig szenisch umgesetzt. Kinder und Erwachsene gestalteten die Messfeier anschaulich.

In verschiedenen Texten wurde auch auf gegenwärtige Probleme von „Blindheit“ aufmerksam gemacht.

Kinderchor und Musik-Team animierten wie gewohnt zum Mitsingen.

EIOr



WICHTIG!!!

An alle Kinder zwischen ein und drei Jahren

WICHTIG!!!



Markus, Jan, Karin, Mario, Sophie, Dominik, Magdalena, Jakob und ihre Mamis treffen sich jeden Freitag Vormittag in der Spielgruppe. Es wird gemeinsam gesungen, gespielt, gelacht und

Freundschaften geschlossen. Während sich die Mamis gerne über superwichtige Sachen wie Einschlafprobleme, Zähnekrücken oder Impftermine unterhalten, können die Kids Kastanien schütten, im Laubhaufen stöbern und vieles mehr. Suchst auch du neue Spielkameraden? Ist dir zu Hause manchmal langweilig? Bist du ein Einzelkind oder sind deine Geschwister schon in der Schule? Dann komm doch in die Spielgruppe „**Bunter Schmetterling**“.

Ab dem 13. Februar 2004 wird sich wieder eine neue Gruppe finden. Wenn auch du gerne dabei sein möchtest, dann melde dich mit deiner Mutter bei der Spielgruppenleiterin Ilse Kappelmüller unter der Tel.Nr.: 55490.

IKa

Workshops für Pfarrblatt und Internet

Am Medientag, den 18. Oktober 2003, fuhr das Pfarrblattteam in das Pastoralamt der Diözese St. Pölten. In den Workshops gab es viele wertvolle Tipps zur Gestaltung des Pfarrblattes und der Homepage. Unter dem Motto „Learning by doing“ wurde ein „Beispiel Pfarrblatt“, vom Konzept bis zum Druck, erarbeitet. Ebenso wurde in einem eigenen Workshop unter dem Titel „Pfarrhomepage - Das Fenster in die Welt“ die Gestaltung der eigenen Homepage detailliert besprochen, in Gruppenarbeit ein Konzept für eine Homepage erstellt und danach in Einzelarbeit dieses umgesetzt. Bei den abschließenden Analysen wurden dann die derzeit bestehenden Seiten analysiert und auf Fehler aufmerksam gemacht!

Wir hoffen, dass wir so manche Impulse in die Tat umsetzen können, um Ihnen auch in Zukunft ein interessantes Pfarrblatt und eine ansprechende Homepage zu bieten. IKa



Das **Erntedankfest** diesen Jahres, das ich erstmals mitfeiern konnte, stand unter dem Motto der vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft. Damit sollte für die Taten Gottes gedankt werden, die er gewirkt hat.

Unser Pfarrer Alois Angelmayer hat auf das vorjährige Hochwasser hingewiesen, von dem wir heuer verschont geblieben sind.

"Und zum Schluss is eh ois wida Recht woarn.", hat er eine Frau zitiert, auf die Trockenheit hinweisend. Diesen Gedanken aufgreifend, wurde dann bei den Fürbitten um Regen fürs nächste Jahr gebetet.

Es war für mich ein sehr bewegendes Fest, wo viele Gruppen der Pfarre involviert waren: Unser Herr Pfarrer und seine Schar Ministranten, der Kinder- und Kirchenchor, die Landjugend Ybbs - St. Martin, die Volkstanzgruppe sowie viele Freiwillige.

Unserem Bemühen um einen gelungenen Gottesdienst wurde gedankt mit einem sonnigen Wetter. Die Landjugend bewirtete uns bei der anschließenden Agape mit bodenständigem Süßmost, Sturm und Brot. So gesättigt ließ sich ungezwungen reden. Auch unser Kaplan Rupert Grill, der gerade von einer Messfeier eingetroffen war, fühlte sich in diesem Kreis der Landjugend sichtlich wohl. Ihnen gebührt Dank, dass sie die Erntekrone und die Agape schon seit Jahren gestalten. Diese Tradition wollen sie auch in Zukunft fortführen.

PassPrakt. Paul Haselberger

Markus Bicker – Sieger des Dartturniers

Rene Karner – Sieger am Wuzltisch



Zum Dart- und Wuzlturnier luden Kaplan Rupert und Pastoralassistentpraktikant Paul. Zirka 25 Mädchen und Burschen trafen sich am Freitag den 24.10. 2003 beim „**Ybbsser Jugendtreff**“ im Pfarrheim. Der brandneue Wuzltisch wurde sofort mit großer Begeisterung gestürmt. Mit viel Spaß und toller Stimmung gab jeder sein Bestes. Die Sieger Markus Bicker und Rene Karner konnten sich jeweils über einen Pizzagutschein im Wert von Euro 10.- freuen.

Bist auch du bereits gefirmt und hast nun Lust auf Dart, Wuzler oder andere Spiele bekommen? Oder möchtest du gute Musik hören, ausruhen oder Leute kennen lernen, dann schau doch rein!

Der Jugendtreff ist jeden Freitag von 18.00 – 21.00 Uhr für dich offen.

IKa

Ihre Meinung ist uns wichtig!	Ja	Nein
Bitte zutreffendes ankreuzen!		
Lesen Sie das Pfarrblatt regelmäßig?		
Ist das Pfarrblatt für Sie interessant?		
Ist das Pfarrblatt für Sie informativ?		
Hat das Pfarrblatt eine gute Lesbarkeit?		
Wünschen Sie eine Kinderseite?		
Hätten Sie Interesse, bei der Gestaltung mitzuarbeiten?		

Wenn Sie das Pfarrblatt aufmerksam durchgelesen haben, können Sie sicher unsere Frage beantworten.

QUIZFRAGE: Aus welchem Jahr stammt die älteste Glocke in unserer Kirche?

Schöne Sachpreise warten auf Sie!
Die Gewinner werden im nächsten Pfarrblatt veröffentlicht.

Ob Wünsche, Anregungen oder Beschwerden, Ihre Angaben werden vertraulich behandelt. Bitte ausfüllen und abtrennen! Abzugeben in unserem Postkasten beim Pfarheim oder in der Kirche im Glockenhaus.

Aus dem Religionsunterricht der VS und SHS:

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Schüler der VS und SHS bei der Rumänienaktion. Frau Lininger, die Organisatorin, fährt einige Male im Jahr nach CAVMIC und verteilt die Sachspenden persönlich an Ort und Stelle. Sie bedankt sich bei allen Schülern und Eltern, die im vergangenen Schuljahr ihre Spende gegeben haben und bittet wieder um tatkräftige Mithilfe!

Folgende Artikel werden für Rumänien dringend benötigen:

Seife, Zahnpasta, Shampoo, Hand- u. Gesichtscreme, Babycreme, Wegwerfwindel bzw. Stoffwindel und Windelhose, Waschlappen, Handtücher, Reinigungsmaterial: Besen und Mistschaufel, Hirschseife zum waschen. Pass.J.P.

Präsenz des Religionsunterrichtes in der Sporthauptschule Ybbs – Aktuelles und Zukunftspläne



Religion steht zwar in der ersten Zeile des Zeugnisses, in der Praxis nimmt dieser Gegenstand aber oftmals den allerletzten Platz ein und wird manchmal von Eltern und SchülerInnen als unwichtig betrachtet. Abmeldungen vom Religionsunterricht werden in Zukunft auch in der Pflichtschule österreichweit zunehmend ein Thema sein.

Einerseits sind gesellschaftliche Trends dafür ausschlaggebend (Vielfalt der Meinungen, Desinteresse an der Kirche), andererseits müssen wir auch die Gestaltung des Religionsunterrichtes immer wieder hinterfragen. Dort soll Korrelation geschehen, d. h. ausgehend von der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen soll ihnen der Glaube nahe gebracht werden – was die intensive Auseinandersetzung mit der Lebenswelt der jungen Menschen voraussetzt und uns als LehrerInnen immer neu herausfordert.

Einen Start haben wir heuer durch die Errichtung einer „Religionsecke“ in der Aula der HS gesetzt. Dort wird v. a. dem Kirchenjahr entsprechend eine Pinwand mit einem Tisch davor von verschiedenen Klassen gestaltet. SchülerInnen und LehrerInnen sollen daraus „im Vorübergehen“ Impulse für den Alltag erhalten und Religion hier und da vielleicht wieder thematisiert werden. Der „Erntedanktisch“ wurde gut aufgenommen, auch die Gestaltung zum Weltmissionssonntag. Der Bananenkuchenverkauf am Montag nach dem „Tag der Weltkirche“ wurde durch die Mithilfe fleißiger Eltern und SchülerInnen der dritten Klassen und einer Klasse des PTS ermöglicht. Der Erlös daraus kommt Kindern aus Ruanda zugute. Damit verbunden wurde auch der Verkauf von EZA-Produkten.



Für die Zukunft hoffen wir, dass durch die musikalische Gottesdienstgestaltung mit Klaus Zalud aus Säusenstein und seiner Band bei den Schulmessen die Herzen der jungen Leute noch mehr für die Botschaft des Evangeliums geöffnet werden können. Er wird Ende Oktober auch in die PTS eingeladen, um die Fragen der Jugendlichen zum Thema „Wer ist Jesus für mich?“ aus seiner Sicht zu beantworten und über sein Leben aus dem Glauben zu erzählen.

Ab November ist in einigen Klassen auch ein „TeenSTAR-Kurs“, ein christliches Angebot zum Thema „Liebe-Freundschaft und Sexualität“ geplant.

Abs.: _____
 Vorname: _____
 Familienname: _____
 Strasse: _____
 Postleitzahl: _____
 Email: _____



Pfarramt
 Ybbs
Pfarrblattteam

Peter Rosegger Promenade 5
3370 Ybbs

Bitte in unseren Postkasten beim Pfarramt einwerfen, oder
 in der Pfarrkirche im Glockenhaus abgeben!

Hier abtrennen



Am 3. November startete die Pfarre Ybbs die **Bibelwochen** mit der Eröffnung der Bibelausstellung. Gerahmt wurde das Programm von den Whoopie Singers, die schon öfters bei der einen oder anderen Hochzeit oder anderen Events ihr Können gezeigt haben.



Josef Poschenreithner eröffnete die Ausstellung als deren Organisator. Nach den Dankesworten von Elisabeth Ortner an alle Freiwilligen, die teilweise stunden- und tagelang an der Ausstellung gearbeitet haben, zeigte unser Kaplan Rupert Grill, wie hilfreich die Bibel manchmal für uns sein kann. Anhand von Bibelstellen wie „Wer dem einen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.“ (Weish.) oder „Du Dummkopf!“ (Mt) zeigte er, wie man damit das Leben meistern oder auch andere ärgern und die Bibel selbst missverstehen kann. Denn das Wort „Du Dummkopf!“ steht in einem größeren Zusammenhang und bedeutet gerade das Gegenteil davon, dass man andere beschimpfen soll. Wenn man diesen Zusammenhang erkennt, ist man auch gegen Gruppen gefeit, die Zitate aus der Bibel herausreißen und sie für eigene Zwecke missbrauchen. Als Abschluss präsentierte eine Klasse der HTL Ybbs ein Video zur Bibel. Die Schüler zeigten ein Wettrennen von drei Schnecken. Zwei davon waren gleichauf und schienen das Rennen unter sich auszumachen. Doch plötzlich verlangsamte sich ihr Tempo. Da zog die dritte Schnecke mit einem Höllentempo an ihnen vorbei. Womit war sie gedopt? „Die Bibel macht stark!“ war die Antwort. In so humorvoller Weise drehten die Schüler einige solcher Spots zur Bibel. Ein Büfett mit Wein, Traubensaft und Brotfladen führte zum gemütlichen Ausklang.



Als Abschluss präsentierte eine Klasse der HTL Ybbs ein Video zur Bibel. Die Schüler zeigten ein Wettrennen von drei Schnecken. Zwei davon waren gleichauf und schienen das Rennen unter sich auszumachen. Doch plötzlich verlangsamte sich ihr Tempo. Da zog die dritte Schnecke mit einem Höllentempo an ihnen vorbei. Womit war sie gedopt? „Die Bibel macht stark!“ war die Antwort. In so humorvoller Weise drehten die Schüler einige solcher Spots zur Bibel. Ein Büfett mit Wein, Traubensaft und Brotfladen führte zum gemütlichen Ausklang.



Als Abschluss präsentierte eine Klasse der HTL Ybbs ein Video zur Bibel. Die Schüler zeigten ein Wettrennen von drei Schnecken. Zwei davon waren gleichauf und schienen das Rennen unter sich auszumachen. Doch plötzlich verlangsamte sich ihr Tempo. Da zog die dritte Schnecke mit einem Höllentempo an ihnen vorbei. Womit war sie gedopt? „Die Bibel macht stark!“ war die Antwort. In so humorvoller Weise drehten die Schüler einige solcher Spots zur Bibel. Ein Büfett mit Wein, Traubensaft und Brotfladen führte zum gemütlichen Ausklang.



Ein Büfett mit Wein, Traubensaft und Brotfladen führte zum gemütlichen Ausklang.

PassPrakt. Paul Haselberger

**„Wir werden in der Bibel gerade
 so viel finden, als wir suchen:
 Großes und Göttliches,
 wenn wir Großes und Göttliches suchen;
 Wichtiges und Historisches,
 wenn wir Wichtiges und Historisches suchen;
 überhaupt nichts,
 wenn wir überhaupt nichts suchen.“**

(K. Barth)

BLÄTTERN SIE MIT UNS IN DER PFARRCHRONIK!

von Martha Schadenhofer

Die Glocken unserer Pfarrkirche

Seit dem 12. Oktober 1955 befinden sich in unserem Glockenturm 6 Glocken. Die Älteste stammt aus dem Jahre 1726 und ist eine Stiftung von Kaiser Karl VI. Man sieht auf ihr die Darstellung der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, der Heiligen Donatus und Florian, das Doppeladlerwappen mit C(arl) VI und eine Inschrift in lateinischer Sprache, in der Übersetzung „Zu Gottes Ehr bin ich geflossen, Ferdinand Drackh in Krepms hat mich gegossen anno 1726“. Die zweitälteste Glocke zeigt ein Kreuz und die Hl. Barbara. Die Inschrift lautet: „Anno 1751. Ferdinand Vötterlechner in Crembs gos mich“. Sie wurde gemeinsam mit 4 anderen Glocken am 17. Jänner 1942 zwangsweise abgenommen (für Kriegsrüstung). Einzig die große Glocke aus dem Jahre 1726 verblieb im Turm. Sie war zu groß und konnte nicht ohne Zerstörung des Kirchturmes abgenommen werden. Am 29. Juni 1946 wurde das sogenannte „Zünglöcklein“, das unversehrt aus dem Krieg heimgekehrt war, neu geweiht. Am 12. November 1950 wurde die in St. Florian gegossene Glocke, die 3. in unserem Geläute, von Dechant Ignaz Moder geweiht. Im Jahre 1953 bekamen 2 Glocken neue Kugellager der Glockenfirma aus St. Florian und dabei stellte sich heraus, dass diese neue Glocke aus dem Jahre 1950, in kurzer Zeit heruntergestürzt wäre. - Anmerkung von Pf. Ricken in unserer Pfarrchronik: „Im Zuge dieser Arbeiten wollte der Schöpfer der Pummerin (Stephansdom in Wien) auch neue Glocken für Ybbs liefern. Die Glocken müssen aber noch warten! Jedenfalls war der Schöpfer der Pummerin in Ybbs und fuhr mit seinem neuen Auto von Ybbs aus in den Tod (Autounfall auf der vereisten Straße).“ Neuerlicher Eintrag über eine Glockenweihe: „Im Oktober 1958 kam Bischof – Koadjutor Dr. Franz Zak nach Ybbs um die 3 neuen Glocken zu weihen. Begrüßung Seiner Exzellenz durch ein Gedicht, vorgetragen von der Schülerin Elisabeth Fritz, Tochter des hiesigen Stadtarztes; Begrüßungsworte durch den Bürgermeister Josef Traxler und den Pfarrer Hubert Ricken. Einfacher Einzug in die Kirche. Bischofspredigt und Gemeinschaftsmesse. Nach der Messe die Glockenweihe vor dem Seitentor der Kirche.“ Die größte neue Glocke, die zweitgrößte unseres Geläutes, ist die Christkönigsglocke, die vom Donaukraftwerk gespendet wurde.

Neben der kirchlichen Inschrift hat das Donaukraftwerk die Inschrift gewählt: „Mein Läuten gilt Ybbs - Persenbeug; Ybbs - Persenbeug gilt Österreich“. Diese Glocke hat einen Durchmesser von 128 cm, wiegt 1236 kg und hat den Ton dis. Die zweitgrößte neue Glocke, die viertgrößte unseres Geläutes, ist dem Hl. Josef geweiht.

Durchmesser 96 cm, 506 kg, Ton gis.

Die drittgrößte neue Glocke, die fünftgrößte im Geläute, ist dem Erzengel Michael geweiht.

Durchmesser 80 cm, 282,9 kg, Ton h.

Die 2 kleineren Glocken wurden bezahlt von der Ablösesumme für das Servetut auf den Lugersaal.

**Heilige, die wir in unserer Pfarrkirche finden****Hl. Barbara**

Der Legende nach war Barbara die Tochter des reichen Heiden Dioskuros von Nikomedien (heute Izmir, östl. von Istanbul). Dieser sperrte sie, um sie vor der Welt zu bewahren, in einen Turm. Zu Barbaras Bequemlichkeit ließ er in den Turm ein Bad mit 2 Fenstern einbauen. Gleich nach der Fertigstellung ging er auf Reisen. Barbara, die dem Herzen nach bereits Christin war, veranlasste, dass noch ein drittes Fenster, als Symbol der Dreieinigkeit, am Turm angebracht wurde. Vom Hl. Geist erfüllt stieg sie in das Becken, und auf ihr inniges Gebet hin erschien Johannes der Täufer und taufte sie. Aus dem Wasser steigend, drückte sie mit der Hand 3 Kreuze in den noch feuchten Putz. Dem heimkehrenden Vater, der sie wegen ihrer Eigenmächtigkeit zur Rede stellt, gab sie sich als Christin zu erkennen. Daraufhin wollte sie der zornige Vater töten. Doch Barbara floh in die Berge. Als sie auf ihrer Flucht vor einer unüberwindlichen Felswand stand, öffnete sich diese, und sie konnte hindurchgehen. Oben auf dem Berg angekommen, sah sie 2 Hirten mit ihren Herden, bat diese, sie nicht zu verraten, und versteckte sich hinter einem Felsen. Auf der Suche nach seiner Tochter traf auch der Vater die Hirten und einer verriet Barbara. Gefesselt schleppte er sie zum Statthalter und dieser ließ sie geißeln und blutüberströmt ins Gefängnis werfen. Nachts erschien ihr jedoch Jesus und heilte ihre Wunden. Empört über dieses Wunder, ließ sie ihr Richter martern. Doch all ihre Qualen konnten sie nicht dazu bewegen vom Glauben abzufallen. Der Legende zufolge soll sie unter Maximilian Daja im Jahre 306 von ihrem eigenen Vater enthauptet worden sein. Dieser wurde kurz danach, noch auf dem Richtplatz, vom Blitz erschlagen. Seit dem 14. Jahrhundert ist Barbara eine der beliebtesten und am häufigsten dargestellten Heiligen. Wir finden sie oft mit Kelch und Hostie, mit Schwert, Palme oder Pfauenfedern dargestellt. Barbara gehört vom 15. Jhd. an zu den Vierzehn Nothelfern und wird als Beistand der Sterbenden, aber auch gegen Unwetter und Feuergefahr und bei Fieber und Pest um Hilfe angerufen. Sie ist die Patronin der Bergleute, der Glöckner, der Schmiede und Fischer, aber auch der Gefangenen. An ihrem Festtag, dem 4. Dezember, werden noch heute Kirschzweige geschnitten und im Zimmer in lauwarmes Wasser gestellt, damit diese zum Weihnachtsfest blühen. In unserer Pfarrkirche finden wir die Hl. Barbara am Sebastianaltar auf dem Aufsatzbild oberhalb des Bildes vom Hl. Sebastian und im Kirchenfenster vom Hl. Laurentius im linken Seitenschiff, ebenfalls ganz oben.



Chronik aktuell

getauft wurden:

Riegler Hannah Marion
 Jagsch Julian
 Geyrecker Daniel
 Wenisch Lena
 Schmid Patrick Thomas
 Binder Daniel Uwe
 Binder Simon Uwe
 Binder Lara Andrea



Wir beten für die Verstorbenen:

Riesenberger Josef Anton
 Koch Anna
 Schadenhofer Johann
 Zwiefelhofer Maria
 Schröpfer Leopoldine
 Binder Anna
 Metja Hermine
 Aulehla Maria Theresia
 Feischl Rudolf
 Buxbaum Hermine
 Mildner Johann



Buchbesprechung

„Matthäus entdecken“,
 „Markus entdecken“,
 „Johannes entdecken“,
 „Lukas entdecken“.



4 Taschenbücher, die sich jeweils mit einem der Evangelisten auseinander setzen und zu einer Entdeckungsreise durch das dazu gehörige Evangelium einladen. Verschiedene Autoren gehen auf das Leben der Evangelisten und auf unterschiedliche Begebenheiten und Bibelstellen ein.

Jedes der Bücher ist auch mit Meditationstexten und Meditationsfotos versehen.

Herausgegeben vom Kath. Bibelwerk Stuttgart

LESEFUTTER FÜR BÜCHERWÜRMER

Die jährliche Buchausstellung der Pfarre fand heuer am 25./26. Oktober 2003 statt und war wieder recht gut besucht. Alt und Jung konnten aus einem umfangreichen Angebot wählen und nahmen sich Zeit zum Stöbern und Schmökern. Während sich die Großen im Pfarrkaffee bei einem Plauscherl mit Kaffee und Kuchen unterhielten, lud Tante Ingrid die Kleinen zur



Märchenstunde ein. Gekonnt entführte sie ihr kleines Publikum in das Reich der Riesen und Zauberer.



Bei der diesjährigen Ausstellung konnten die Besucher erstmals Einblick in die **digitalisierte Pfarrchronik** nehmen. Auch das **handgeschriebene Totengedenkbuch** lag erstmals zur Einsicht auf. Die Besucher zeigten reges Interesse an ihren Vorfahren. Manche Erinnerung wurde aufgefrischt und das eine oder andere verzwickte Verwandtschaftsverhältnis geklärt. Martha Schadenhofer, die die Pfarrchronik schon so gut wie ihre Westentasche kennt, wies die Leute auf manch ungewöhnliche Eintragung hin. Herzlichen Dank an alle, die bei der Ausstellung mitgeholfen haben. Die bestellten Bücher können ab Ende November während der Kanzleistunden im Pfarrhof abgeholt werden.

Sternsingeraktion 2004

- Sternsinger bringen...

... **Weihnachten:** Die Sternsinger bringen die weihnachtliche Frohbotschaft in die Häuser und Wohnungen der Menschen.

... **Hoffnung:** Mit der „Hilfe unter gutem Stern“ bringen Caspar, Melchior und Balthasar über einer Million Menschen die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

... **Segen:** C+M+B - „Christus segne dieses Haus“ - schreiben die „Heiligen Drei“ über die Eingangstüren, und bringen damit Glück- und Segenswünsche für das neue Jahr.

Auch in unserer Pfarre werden die Sternsinger wieder unterwegs sein. Kinder oder erwachsene Begleiter, die Interesse haben, mit dabei zu sein, mögen sich bei Kaplan Rupert Grill anmelden.

In folgenden Tagen werden die Sternsinger in den Straßen von Ybbs unterwegs sein:

Montag, 29.12.2003 Dienstag, 30.12.2003

Freitag, 02.01.2004 Samstag, 03.01.2004

Wir bitten um eine gute Aufnahme und um Ihre Spende. Die „echten“ Sternsinger haben im übrigen immer einen Ausweis mit Stempel der Pfarre auf der Sammelbüchse.

Als kleines Dankeschön gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Sternsingerfest, am Sonntag, 11. Jänner 2004 von 15.00 bis 17.00 Uhr gemeinsam mit den Sternsängern aus Säusenstein.

Gottesdienstordnung - Pfarrkirche

Sonntag, 07.12.2003 - **2. Adventssonntag**

keine Vorabendmesse

Hl. Messen: 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Montag, 08.12.2003 - **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**

Hl. Messen: 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Adventsingens des Männergesangsvereines 1850 Ybbs unter Mitwirkung des Kirchenchores Ybbs

Sonntag, 14.12.2003 - **3. Adventssonntag**

Hl. Messen:

08:00 Uhr und 10:00 Uhr (Choralamt)

Mittwoch, 24.12.2003 - **Hl. Abend**

Hl. Messen:

07:30 Uhr Frühmesse! 16:00 Uhr Kindermette

22:00 Uhr Christmette (Adriacher Messe)

Donnerstag, 25.12.2003 - **Hochfest der Geburt des Herrn (Weihnachten)**

Hl. Messen:

08:00 Uhr Singmesse

10:00 Uhr Hochamt (Josef Haydn Orgelsolo - Messe)

Freitag, 26.12.2003 - **Fest des Hl. Stephanus**

Hl. Messen: 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Samstag, 27.12.2003 -

Fest des Hl. Johannes (Apostel und Evangelist)

Vorabendmesse: 18:30 Uhr

Sonntag, 28.12.2003 - **Fest der Hl. Familie**

Hl. Messen: 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Mittwoch, 31.12.2003 - **Hl. Silvester I (Papst)**

Hl. Messe:

16:00 Uhr Jahresschlussmesse mit

Jahresrückblick und Te Deum

Donnerstag, 01.01.2004 - **Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria (Weltfriedenstag)**

Hl. Messen: 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Samstag, 03.01.2004

Vorabendmesse: 18:30 Uhr

Sonntag, 04.01.2004 - **2. Sonntag nach Weihnachten**

Hl. Messen: 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Montag, 05.01.2004

Vorabendmesse: 18:30 Uhr

Sonntag, 06.01.2004 - **Hochfest der Erscheinung des Herrn - Dreikönige**

Hl. Messen: 08:00 Uhr und 10:00 Uhr (Hochamt)

Sonntag, 18.01.2004 - **2. Sonntag im Jahreskreis**

Beginn der Weltgebetsoktav

Hl. Messen:

08:00 Uhr und 10:00 Uhr

(Hochamt: Missa pnerorum von Joseph Rheinberger)

Sonntag, 01.02.2004 - **4. Sonntag im Jahreskreis**

Hl. Messen:

08:00 Uhr Singmesse

10:00 Uhr Festmesse mit **Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens** unter Mitwirkung des Kirchenchores

Mittwoch, 25.02.2004 - **Aschermittwoch**

Hl. Messe:

19:00 Uhr Erteilung des Aschenkreuzes (Choralamt)

Hl. Messen im **Therapiezentrum u. Pensionistenheim:**

Sonntag, 07.12.2003 - 2. Adventssonntag - Hl. Messe:

08:45 Uhr Therapiezentrum, 16:00 Uhr Pensionistenheim

Montag, 08.12.2003 - **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**

Hl. Messe: 08:45 Uhr Therapiezentrum

Sonntag, 14.12.2003 - **3. Adventssonntag**

Hl. Messe: 08:45 Uhr Therapiezentrum

Donnerstag, 25.12.2003 - **Hochfest der Geburt des Herrn** - Hl. Messe: 08:45 Uhr Therapiezentrum

Freitag, 26.12.2003 - **Fest des Hl. Stephanus**

Hl. Messe: 08:45 Uhr Therapiezentrum

Samstag, 27.12.2003 - **Fest des Hl. Johannes**

Hl. Messe: 16:00 Uhr Pensionistenheim

Sonntag, 28.12.2003 - **Fest der Hl. Familie**

Hl. Messe: 08:45 Uhr Therapiezentrum

Mittwoch, 31.12.2003 - **Hl. Silvester I (Papst)**

Hl. Messe: 16:00 Uhr Pensionistenheim

Donnerstag, 01.01.2004 - **Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria (Weltfriedenstag)**

Hl. Messe: 08:45 Uhr Therapiezentrum

Samstag, 03.01.2004

Hl. Messe: 16:00 Uhr Pensionistenheim

Sonntag, 04.01.2004

Hl. Messe: 08:45 Uhr Therapiezentrum

Montag, 05.01.2004

Hl. Messe: 16:00 Uhr Pensionistenheim unter Mitwirkung des Kirchenchores

Dienstag, 06.01.2004 - **Hochfest der Erscheinung des Herrn - Dreikönige**

Hl. Messe: 08:45 Uhr Therapiezentrum

Sonntag, 01.02.2004 - **4. Sonntag im Jahreskreis**

Hl. Messe: 08:45 Uhr Therapiezentrum

Mittwoch, 25.02.2004 - **Aschermittwoch**

Hl. Messe: 16:00 Uhr Pensionistenheim

Veranstaltungen in der Pfarre Ybbs

!!! Achtung Club 50+ Treff !!!
An alle, die schon auf einige Jährchen
zurückblicken können und dies auch gerne tun!

Ab Jänner treffen wir uns regelmäßig 1x im Monat zu einem gemütlichen Nachmittag. Gemeinsam wollen wir Rückschau halten, alte Fotos und Erinnerungen wieder hervorholen, erzählen und zuhören, aber auch nachforschen bei Freunden, Bekannten und Verwandten – und so die Geschichte unserer Pfarre und Heimatstadt wieder aufleben lassen. Das 1. Treffen findet am Mittwoch, den 21. Jänner 2004 von 15 Uhr bis 18 Uhr im Pfarrsaal statt. Für Kaffee/Tee und Kuchen ist gesorgt!

Mitzubringen sind: gute Laune;- viele Erinnerungen;- Freude, darin herumzukramen;- eine gesunde Portion Neugierde;- Fotos von Faschingsfesten (Bälle, Gschnas,...) und Theateraufführungen; - eventuell eine Lupe!

Auf Ihr Kommen freut sich MaScha

Mittwoch, 3. Dez. 2003, 19.30 Uhr, Pfarrsaal; **Vortrag: Der Weg des Erlösers** (Von der Krippe bis zum Kreuz ...) von Pfr. Mag. Herbert Schlosser (Litschau). Durch Meditationen und Bilder aus Israel soll der Weg des Erlösers von der Menschwerdung bis zur Proklamation seiner wesentlichen Botschaft (Bergpredigt) nachvollzogen werden. In der Fastenzeit findet ein zweiter Abend statt, an dem Jesu Weg bis zum Kreuz in Jerusalem im Mittelpunkt steht. Teilnehmerbeitrag: 3 Euro

KBW

Spender Pfarrblatt - Druckkostenbeitrag

Scheiblauer B. u. E. | Lorber Hedwig | Wenzl Helene | Anna Luger | Ing. Piringer Klemens | anonyme Spender

GEBET MIT LIEDERN AUS TAIZÈ

07. Dezember 2003 um 19.00 Uhr im Pfarrhof

18. Jänner 2004 um 19.00 Uhr im Pfarrhof

08. Februar 2004 um 19.00 Uhr im Pfarrhof

Aus dem Inhalt: Bildnachweis: Pfarre Ybbs bzw. Privat

Titelseite: Weihnachten!

Seite 2: Das Kind in der Krippe; Weihnachtswünsche; Messstipendien;

Seite 3: Vortrag Sri Lanka; Landesausstellung; Kirchenchor; Gewinnerin Luftballonstart; Bettler im Glockenhaus;

Seite 4: Erntedank; Bunter Schmetterling; Workshops; Jugendtreff;

Beilage: Gewinnspiel; Aus den Schulen; Eröffnung Bibelwochen

Seite 5: Pfarrchronik; Heilige der Pfarre;

Seite 6: Aktuelle Chronik; Buchvorstellung; Totengedenkbuch; Digitale Pfarrchronik; Sternsinger

Seite 7: Gottesdienstordnung

Seite 8: Veranstaltungen in der Pfarre Ybbs

Erscheinungstermin für das Pfarrblatt März 04 - Mai 04: Ende Februar

Impressum: Herausgeber: Pfarramt Ybbs, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs, Peter Rosegger Prom. 5
 Erscheinungsort: Ybbs/Donau, Druck: Druckerei Kreiner Amstetten

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz Medieninhaber: „Pfarrblatt Ybbs/Donau – Füreinander – Miteinander“, Herausgeber: Pfarramt Ybbs, Peter Rosegger Promenade 5, 3370 Ybbs.

Grundlegende Richtlinien: Das Pfarrblatt Ybbs ist eine periodisch erscheinende Zeitung für die Pfarre Ybbs. Sie bietet Informationen aus der Pfarre und gibt Anstoß in Glaubens- und Lebensfragen.

Tel: 07412/52654 Die Pfarre Ybbs Online unter: www.pfarre-ybbs.at Fax: 07412/52654-8

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG der Katholischen Männerbewegung

Am Montag, den 08.12.2003 findet um 9:30 Uhr im Babenbergerhof / Ybbs die Jahreshauptversammlung der KMB statt.

Es spricht Direktor Othmar Engelhardt, Obmannstellvertreter der KMB der Diözese St. Pölten zum Thema:



Ist unser Christsein grenzenlos?

Alle interessierten Männer der Pfarre Ybbs sind sehr herzlich eingeladen! Um verlässliches und pünktliches Kommen wird höflich gebeten.

Ing. Clemens Piringner

DAS KINDERFASCHINGSFEST

findet am **25.1.2004** im Volksheim statt!

Ab 14:30 Uhr ist für Spaß und Unterhaltung gesorgt !

!!! Die PFARRBÜCHEREI öffnet ihre Pforten !!!

Ab Freitag den 21.11.2003 ist die von Ehe u. Familie neu entstandene Bücherei im Pfarrzentrum von 16:30 bis 17:30 Uhr offen, um religiöse Literatur zu entleihen! Ab diesem Tag kann jeden Freitag, von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr die Bücherei besucht werden! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ehe u. Familie

Die Frauen der Pfarre Ybbs / Donau unterstützen mit dem **Verkauf von Mehlspeisen und Weihnachtsbäckereien**, verbunden mit einem **PFARRCAFE** die Straßenkinderprojekte in Bukarest und Südbrasilien!



Sonntag, den 07.12.2003

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im **Pfarrzentrum Oase Ybbs**